

# HEILIGABEND MIT STALLGERUCH

## WORTGOTTESDIENST IN DER REITHALLE

Im letzten Jahr haben wir an Heiligabend unseren Familiengottesdienst von der Kirche in die Reithalle des Mattlerhofes verlegt. Was als Corona-Notlösung seinen Anfang nahm, hat sich am heiligen Abend als echter Erlebnisgottesdienst entpuppt: So nah wie in diesem Weihnachtsgottesdienst haben wir uns dem Stall von Bethlehem an Heiligabend noch nie gefühlt.

Aufgrund der positiven Erfahrung wollen wir auch in diesem Jahr unseren Familiengottesdienst an Heiligabend wieder im Reitstall feiern.

Familien mit Kindern und alle Interessierten laden wir herzlich ein, den heiligen Abend mit allen Sinnen zu erleben – einen Heiligabend mit Stallgeruch. In der ganz besonderen Atmosphäre wollen wir einen kindgerechten Gottesdienst zu Heiligabend feiern: Spielerisch hören und sehen wir von den wundersamen Ereignissen der heiligen Nacht.

Da die Reithalle offen und unbeheizt ist, empfiehlt sich die Mitnahme einer warmen Decke und das Tragen warmer Kleidung. Bitte beachten Sie auch, dass es eventuell wieder zu Vorgaben wie Maskenpflicht etc. kommen kann.

**Wir feiern den Familiengottesdienst um 15:30 Uhr in der Reithalle des natur- und tierpädagogischen Zentrums Mattlerhof (Wehofer Str. 138a).**

Herzliche Einladung!



# STERNSINGERAKTION 2023

Unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ steht der Kinderschutz im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2023. Weltweit leiden Kinder unter Gewalt. Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass jährlich eine Milliarde Kinder und Jugendliche physischer, sexualisierter oder psychischer Gewalt ausgesetzt sind – das ist jedes zweite Kind.



Diese schweren Verletzungen des Kinderschutzes kommen in allen gesellschaftlichen Schichten und in allen Ländern vor. Insbesondere Kinder armer Regionen und Kinder in Notsituationen werden zudem Opfer von organisierter Kriminalität und systematischer Ausbeutung. Diese leidvollen Erfahrungen verletzen die Jungen und Mädchen körperlich und seelisch nachhaltig. Umso wichtiger ist es, Kinder von klein auf zu schützen. Auch in diesem Bereich unterstützt das Sternsingerwerk weltweit verschiedene Initiativen.

**Die Sternsinger werden am 06., 07. und 08. Januar 2023 durch die Straßen Röttgersbachs ziehen. Nach Möglichkeit wollen wir wieder alle Haushalte besuchen, allerdings kann es durch Corona im Winter erneut zu Einschränkungen kommen. Auf jeden Fall werden die Sternsinger aber angemeldete Haushalte besuchen.**

**Anmeldemöglichkeiten zum Besuch der Sternsinger:**

**Anmeldezettel in der Kirche ausfüllen, telefonisch im Gemeindebüro: Tel. 0203/48295333 oder per Mail an [sternsinger@kirchhort-st-barbara.de](mailto:sternsinger@kirchhort-st-barbara.de)**

**Außerdem wird am 07. Januar 2023 von 10-16 Uhr eine Sternsingergruppe vor dem „EDEKA Center Engel“ Spenden sammeln und Segensaufkleber verteilen. In verschiedenen Röttgersbacher Geschäften liegen zudem wieder Segensaufkleber zur Mitnahme bereit und auch Spenden sind dort möglich.**

# 20 \* C + M + B + 23

Dieser  
Gemeindebrief  
ist für:

## KATH. KIRCHORT ST. BARBARA

47169 DU-RÖTTGERSBACH, FAHRNER STR. 60

### Ansprechpartner und Kontakt:

**Pfarrer  
St. Johann**

Abt Albert Dölken OPræm  
☎ 0173 2689992 Mail: [abt.albert@abtei-hamborn.de](mailto:abt.albert@abtei-hamborn.de)

**Pfarrbüro  
St. Johann**

An der Abtei 2 47166 Duisburg  
☎ 44989980 ✉ [st.johann.duisburg.hamborn@bistum-essen.de](mailto:st.johann.duisburg.hamborn@bistum-essen.de)  
Bürozeiten: Montag - Freitag 9-12 Uhr

**Ehrenamtliches  
Gemeindebüro  
St. Barbara**

Fahrner Str. 60 47169 Duisburg  
Bürozeit: Donnerstag 15-17 Uhr  
☎ 48295333 (nur während der Bürozeit)  
✉ [sankt.barbara.duisburg@t-online.de](mailto:sankt.barbara.duisburg@t-online.de)

**Ehrenamtliche  
Gemeindeleitung  
St. Barbara**

Anna-Maria Plaschke (Liturgia - Gottesdienste)  
☎ 02064 9703090 ✉ [liturgia@rettet-st-barbara.de](mailto:liturgia@rettet-st-barbara.de)

Dietmar Hümmer (Diakonia - Sozialarbeit und Hilfsprojekte)  
☎ 02064 826025 ✉ [diakonia@rettet-st-barbara.de](mailto:diakonia@rettet-st-barbara.de)

Barbara Finke (Martyria - Kinder, Jugend, Frauen und Senioren)  
☎ 0157 80905695 ✉ [martyria@rettet-st-barbara.de](mailto:martyria@rettet-st-barbara.de)

Jörg Stratenhoff (Koinonia - Feste und Veranstaltungen)  
☎ 0203 590191 ✉ [koinonia@rettet-st-barbara.de](mailto:koinonia@rettet-st-barbara.de)

Martin Linne (Oikonomia - Förderverein und Finanzen)  
☎ 0203 597891 ✉ [oikonomia@rettet-st-barbara.de](mailto:oikonomia@rettet-st-barbara.de)

**Online-Auftritte**

🏠 [www.kirchhort-st-barbara.de](http://www.kirchhort-st-barbara.de)

📘 [www.facebook.de/rettet.st.barbara](https://www.facebook.de/rettet.st.barbara)

### Impressum

**Herausgeber:** Rettet St. Barbara – Verein der Freunde und Förderer der kath. Kirche St. Barbara e.V.  
Fahrner Str. 60 – 47169 Duisburg

**Druck:** WIRmachenDRUCK GmbH, Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang **Auflage:** 2.000 Exemplare



# BARBARA BOTE



## ADVENT 2022 ABSTIEG ODER AUFSTIEG?

# ABSTIEG ODER AUFSTIEG?

...so lautet der Titel der diesjährigen Adventsausgabe des Barbara-Boten. Oft haben wir den Eindruck mit der Welt gehe es bergab. Wir hören von Kriegen und Protesten an vielen Orten der Welt, leiden noch immer unter Corona-Folgen, die Inflation steigt und die Kirche ist vom Missbrauchsskandal, Vertuschung und Bischöfen erschüttert, die an ihren Stühlen zu kleben scheinen. Kann es hier je wieder einen Aufstieg geben? Kann es Frieden geben auf der Welt? Können wir je sorgenfrei leben? Kann die Kirche ein Ort werden, der wirklich zu Christus führt?

Auch beim ersten Weihnachtsfest, der Geburt Jesu, hätte man sich schon fragen können: Ist das ein Abstieg oder ein Aufstieg? Gott wird Mensch, kommt herab auf die Erde, wird verwundbar, teilt unser Leid, lebt ein ärmliches Leben, arm an materiellen Reichtümern – anscheinend ein Abstieg. Und doch kommt es auf die Perspektive an: Gott wird Mensch, kommt herab auf die Erde, wird spürbar und nahbar, teilt unsere Freuden, lebt ein reiches Leben, reich an Begegnungen und Liebe – vielleicht doch ein Aufstieg, wenn nicht für ihn, dann doch für uns.

Aus jedem Abstieg kann ein Aufstieg werden: Kriege, Menschenrechtsverletzungen und sonstige Krisen können uns verzweifeln lassen, aber nur, wenn wir sie akzeptieren und untätig bleiten. Weltweit treten Menschen für ihre Rechte ein, engagieren sich für den Wandel und eine gerechtere Welt. Auch hier vor Ort können wir dazu beitragen, dass die Welt sich zum Besseren verändert. Ein Beispiel ist die Sternsingeraktion: Verkleidete Kinder ziehen singend von Haus zu Haus und tragen im Kleinen dazu bei, dass sich die Bedingungen für Kinder weltweit verbessern.

Und auch die Kirche, die vom Missbrauchsskandal erschüttert wurde, bleibt nur dann so, wie sie war, wenn wir untätig bleiben. Beim Synodalen Weg arbeiten jedoch Bischöfe, Priester und vor allem auch Laien daran, die Kirche zu verändern und zu einem Ort zu machen, der wirklich zu Christus führt. Auch hier ist es jeder Einzelne von uns, der mitgestaltet, was Kirche ist. Jeder von uns hat es in der Hand, dazu beizutragen, dass die Kirche ein Ort ist, an dem Menschen Hilfe erfahren, der die Welt zu einer besseren macht und der wirklich die frohe Botschaft verkündet.

Wir wünschen Ihnen und Euch frohe Weihnachten!

*Ihre und Eure Gemeinde am Kirchort St. Barbara*

# DIE KIRCHE IST TOT – EINE ERZÄHLUNG

Kalte Gleichgültigkeit, das war die Atmosphäre hier in Yonderton, als Pfarrer Wright sein Amt antrat. Am ersten Sonntag predigte er in einer völlig leeren Kirche. Am zweiten Sonntag war es genauso. Und wenn der Pfarrer an den Werktagen seine Gemeindemitglieder besuchte, erging es ihm nicht besser. „Die Kirche ist tot“, so sagte man ihm.

Aber am Donnerstag nach jenem zweiten trostlosen Sonntag geschah es, dass eine Todesanzeige in der Zeitung erschien. Dort konnte man lesen:

Mit dem Ausdruck tiefsten Bedauerns und der Zustimmung der Gemeinde gebe ich den Tod der Kirche zu Yonderton bekannt. Die Trauerfeier findet am Sonntag um 11 Uhr statt. Herbert Wright, Pfarrer zu Yonderton.

Am Sonntag war bereits um halb elf die Kirche gedrängt voll. Als ich die Kirche betrat, sah ich einen Sarg auf der Bahre vor dem Altar stehen. Pünktlich um elf Uhr bestieg Pfarrer Wright die Kanzel. „Meine Freunde, Sie haben mir klar gemacht, dass Sie überzeugt sind, unsere Kirche sei tot. Sie haben auch keine Hoffnung auf Wiederbelebung. Ich möchte nun diese Ihre Meinung auf eine letzte Probe stellen. Bitte gehen Sie einer nach dem anderen an diesem Sarg vorbei und sehen sich die Tote an. Dann verlassen Sie die Kirche durch das Ostportal. Danach werde ich die Trauerfeier alleine beschließen. Sollten aber einige unter Ihnen Ihre Ansicht ändern und wären auch nur wenige der Meinung, eine Wiederbelebung der Kirche wäre vielleicht doch möglich – dann bitte ich diese, durch das Nordportal wieder hereinzukommen. Statt der Trauerfeier würde ich dann einen Dankgottesdienst halten.“

Ohne weitere Worte trat der Pfarrer an den Sarg und öffnete ihn. Ich war einer der letzten in der Reihe vor dem Sarg. So hatte ich Zeit, darüber nachzudenken: „Was war eigentlich Kirche? Wer würde wohl im Sarg liegen? Würde es vielleicht ein Bild des Gekreuzigten sein?“ Die anderen in der Reihe dachten wohl ähnlich, ich merkte, wie uns ein Schaudern überkam, je mehr wir uns dem Sarg näherten. Zudem erschreckte uns ein Knarren und Quietschen. Die Tür des Nordportals drehte sich in ihren verrosteten Angeln. Herein kam eine kaum zu zählende Menge. Nun war es soweit, dass ich die tote Kirche sehen sollte. Unwillkürlich schloss ich die Augen, als ich mich über den Sarg beugte. Als ich sie öffnete, sah ich mich selbst – im Spiegel.

(Verfasser unbekannt, aus: Gisela Rieger; Sinn-volle Geschichten Bd. 3)

Mit freundlicher Genehmigung des Ziel-Verlages.

# DER SYNODALE WEG

Die Kirche in Deutschland befindet sich wegen der Missbrauchsfälle durch Priester in einer Krise. Ein unabhängiges Gutachten hat festgestellt, dass auch die Strukturen der Kirche dazu beigetragen haben, Missbrauch zu begünstigen. Viele Bischöfe haben erkannt, dass Kirche sich verändern muss, und die Laien eingeladen, gemeinsam einen neuen Weg zu gehen. Dieser Weg heißt Synodaler Weg und hat am 1. Advent 2019 begonnen. Zum Synodalen Weg gehören 230 Personen, die alle Gruppen der Kirche repräsentieren, neben Bischöfen und Priestern sind auch 120 Laien vertreten. Schnell wurden zentrale Themen gefunden und vier Foren eingerichtet. In allen Foren arbeiten Laien und Priester gemeinsam und teilen sich die Leitung als Doppelspitzen.

## Forum I - Macht und Gewaltenteilung

Welche Strukturen begünstigen den Machtmissbrauch? Was ist notwendig, um Macht zu teilen und die Gläubigen daran zu beteiligen?

## Forum II - Priesterliche Existenz heute

Wie sollen und können Leben und Amt der Priester in der heutigen Zeit aussehen? Inwieweit muss der Zölibat unbedingt zum Priesteramt gehören?

## Forum III - Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche

Gilt Gottes Ruf auch Frauen und können sie z.B. Diakoninnen sein? Wo können Frauen auch ohne Weihe Leitungsfunktionen in der Kirche übernehmen?

## Forum IV - Leben in gelingenden Beziehungen - Sexualität und Partnerschaft

Sind kirchliche Sexualethik und gelebte Realität noch vereinbar? Müssen nicht der Umgang mit Geschiedenen, mit Homosexualität und Diversität neu bewertet werden?

Seit Beginn des Synodalen Weges gab es vier große Vollversammlungen in Präsenz, eine virtuelle Vollversammlung und unzählige digitale Beratungen, Arbeitstreffen und Hearings. Entstanden sind viele zukunftsweisende Texte, die in der Vollversammlung mehrheitlich beschlossen werden müssen. Einige dieser Texte sind bereits beschlossen. Bei der letzten Vollversammlung hat ein wichtiger Grundtext zur Sexualethik nicht die Zustimmung der Bischöfe erhalten und der Synodale Weg wäre fast gescheitert. Dennoch hat man sich auf ein gemeinsames Weitergehen verständigt und die letzte Vollversammlung im Frühjahr 2023 soll die Grundlagen für einen „Synodalen Rat“ auf Bistumsebene schaffen, der zukünftig aus Bischöfen und Laien bestehen und auf Dauer als Beratungs- und Beschlussorgan installiert werden soll.

# HERBEI, O IHR GLÄUB'GEN

## GOTTESDIENSTE UND TERMINE ADVENT UND WEIHNACHTEN

Wir laden herzlich zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen in der Advents- und Weihnachtszeit ein.

**25.11.22** **Einstimmung in den Advent**  
Lieder, Geschichten und Gebäck (17:00 Uhr in der Unterkirche)

**27.11.22** **1. Advent** – Hl. Messe (9:30 Uhr)

**02.12.22** **Adventskonzert der „Swingfoniker“**

**03.12.22** **Konzert der Band „Ring of Kerry“**  
Irish Folk im Gemeindesaal (Beginn: 19:00 Uhr, Einlass: 18:00 Uhr)

**04.12.22** **2. Advent und Patrozinium Hl. Barbara**  
Hl. Messe (9:30 Uhr)  
Kindergottesdienst zum Hl. Nikolaus (11:00 Uhr im Gemeindesaal)

**10.12.22** **Konzert der „Don Kosaken“**  
Vokalmusik in der Kirche (Beginn: 15:00 Uhr, Einlass: 14:00 Uhr)

**11.12.22** **3. Advent** – Hl. Messe (9:30 Uhr)

**11.12.22** **Kirchenkino für Kinder (FSK 6)**  
Ein weihnachtlicher Film für Kinder (15:00 Uhr im Gemeindesaal)

**18.12.22** **4. Advent** – Hl. Messe (9:30 Uhr)

**24.12.22** **Heiligabend**  
Familiengottesdienst in der Reithalle des Mattlerhofes (15:30 Uhr)  
Christmette in der Kirche (18:00 Uhr)

**25.12.22** **1. Weihnachtstag** – Festmesse (11:30 Uhr)

**26.12.22** **2. Weihnachtstag** – Offenes Singen in der Kirche (11:30 Uhr)

**31.12.21** **Silvester** – Jahresschlussmesse (16:00 Uhr)

**01.01.22** **Neujahr** – Hl. Messe (10:30 Uhr)

**06.01.22** **Erscheinung des Herrn – Aussendung der Sternsinger**  
Wortgottesdienst (10:00 Uhr)

**08.01.22** **Taufe des Herrn**  
Familienmesse mit den Sternsingern (9:30 Uhr)

Zum persönlichen Gebet und zur Besichtigung der Krippe ist unsere Kirche in der Advents- und Weihnachtszeit sonntags von 15-17 Uhr geöffnet. Ganzjährig laden wir herzlich zur hl. Messe sonntags um 9:30 Uhr ein.